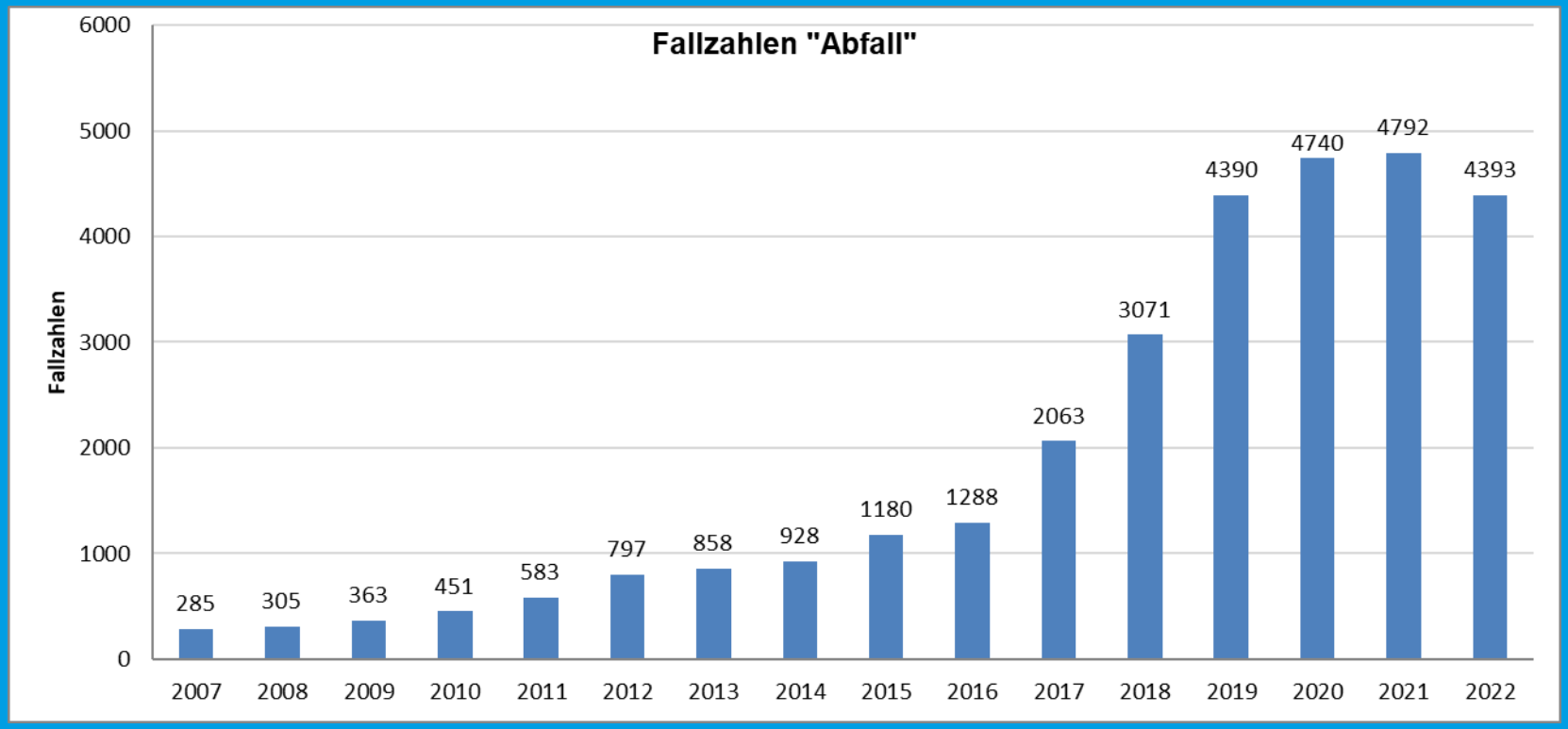
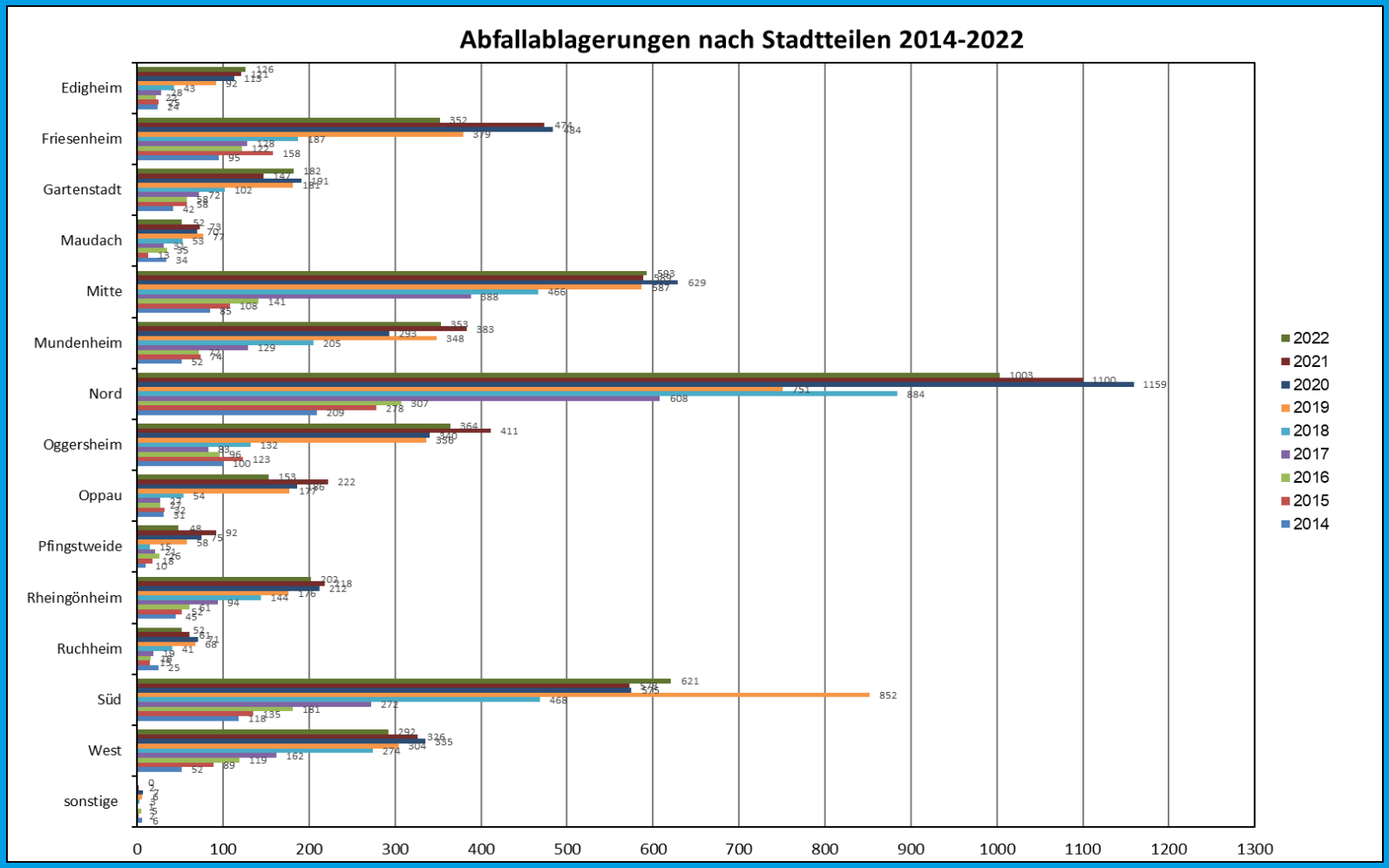
Entwicklung der illegalen Abfallablagerungen im Stadtgebiet und Sachstand Videoüberwachung

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Entwicklung Fallzahlen Abfallvollzug 2007 bis heute



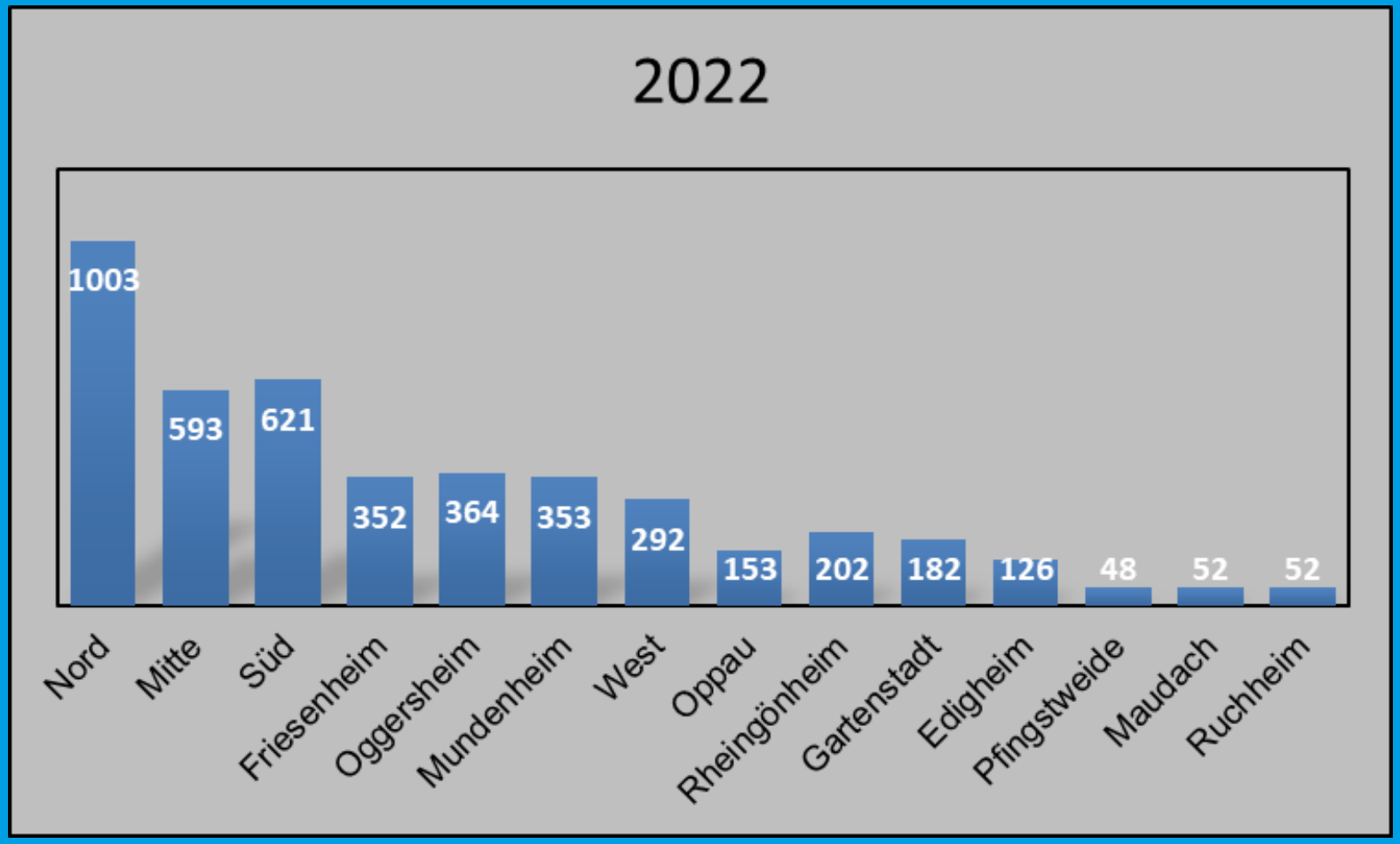
Ludwigshafen
Stadt am Rhein



- In Edigheim, Gartenstadt, Mitte und Süd: steigende Fallzahlen (Süd und Gartenstadt deutlich, Mitte geringfügig)
- Andere Stadtteile: geringer Rückgang festzustellen. Auffällig ist nach wie vor Nord: noch immer hohe Anzahl von Fällen
- Fazit: Dies bedeutet, dass - auch wenn der Stadtteil Nord am meisten Fallzahlen aufweist - eine flächendeckende Kontrolle im gesamten Stadtgebiet erfolgen muss. Die bloße Konzentration auf bestimmte Stadtteile - insbesondere Nord - ist nicht ausreichend, um zukünftig die Anzahl von Abfallablagerungen im Stadtgebiet insgesamt reduzieren zu können.

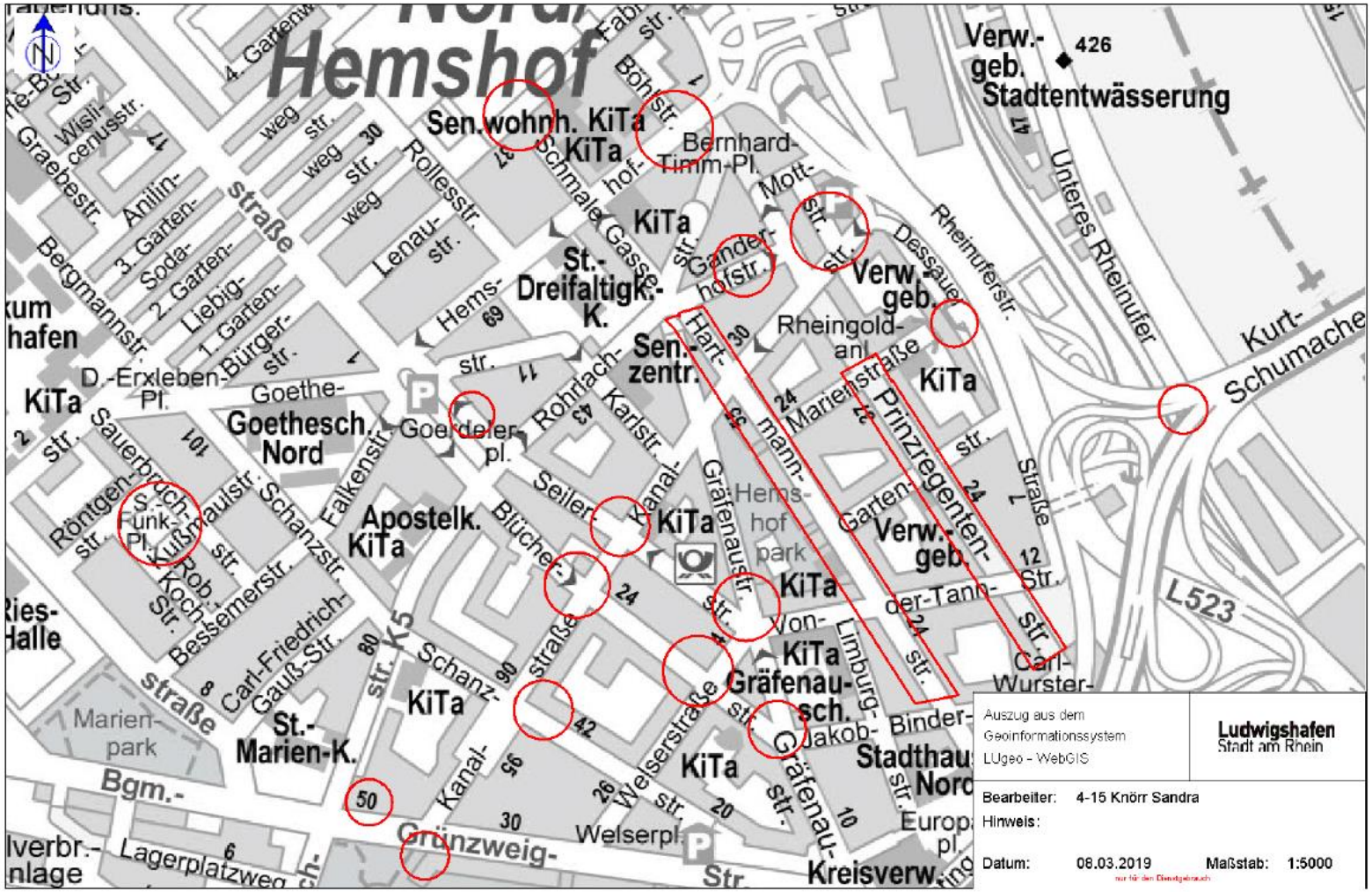
Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Direkter Stadtteilvergleich 2022



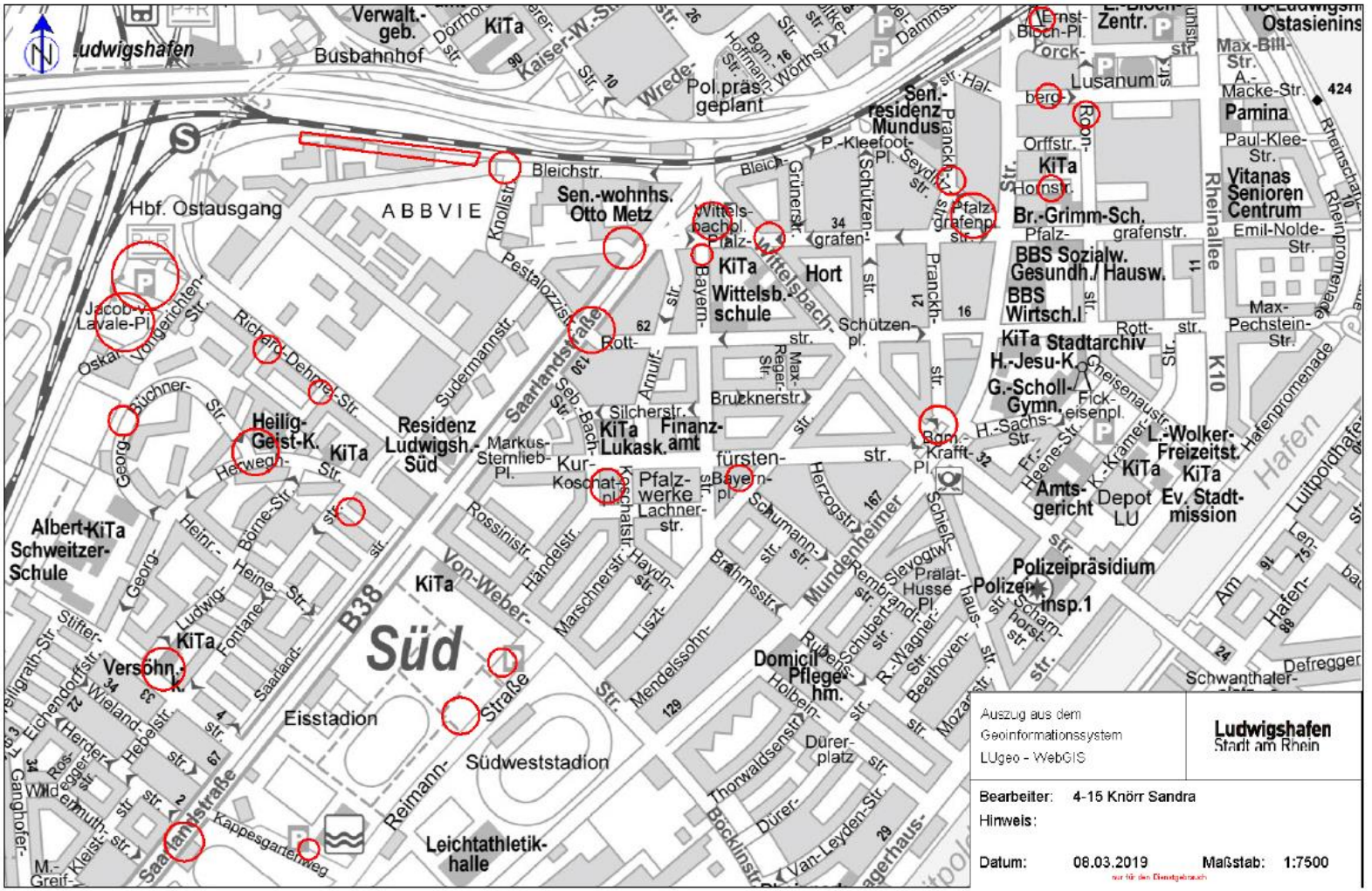
Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Ablagerungsschwerpunkte Nord



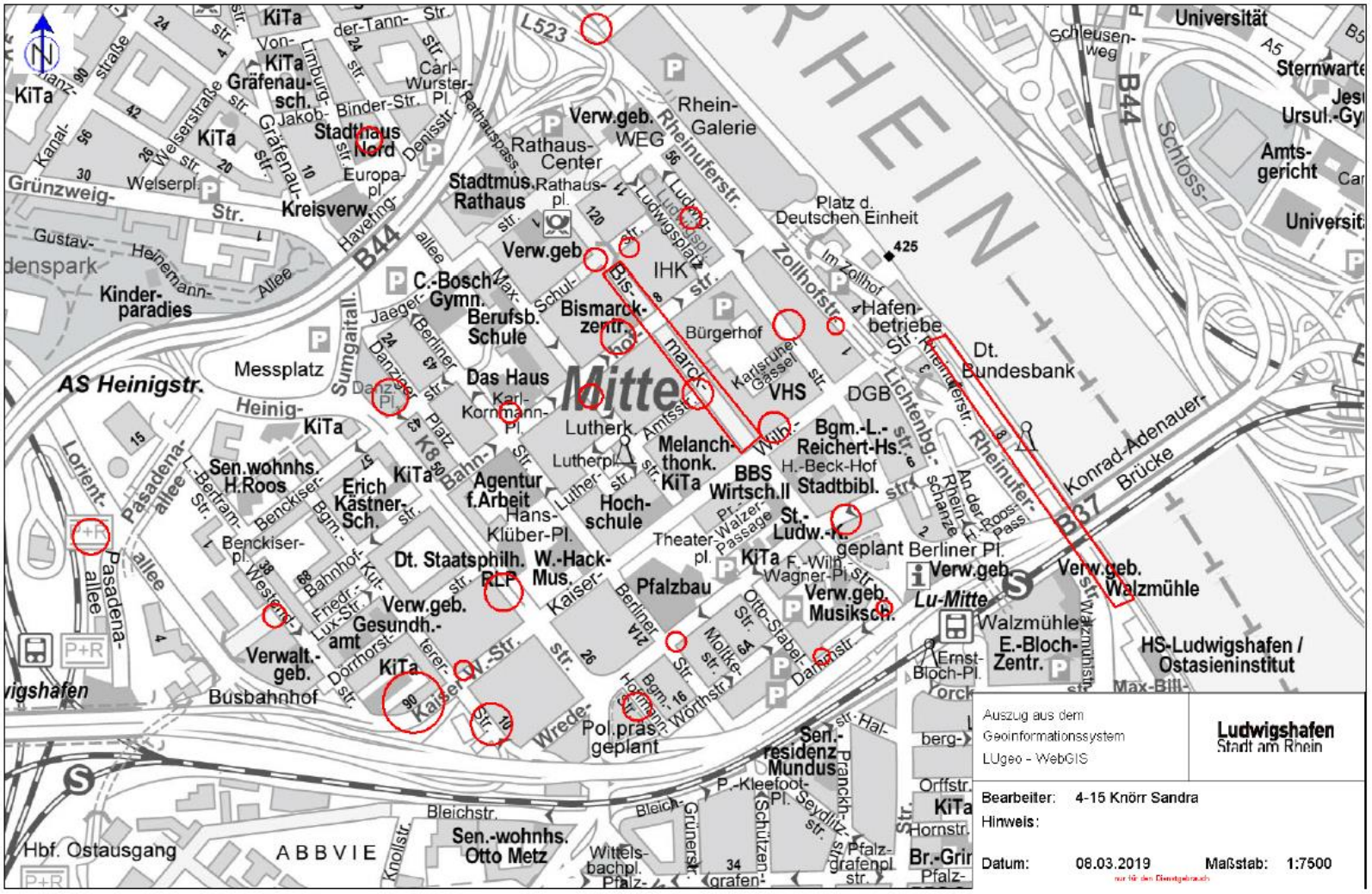
Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Ablagerungsschwerpunkte Süd



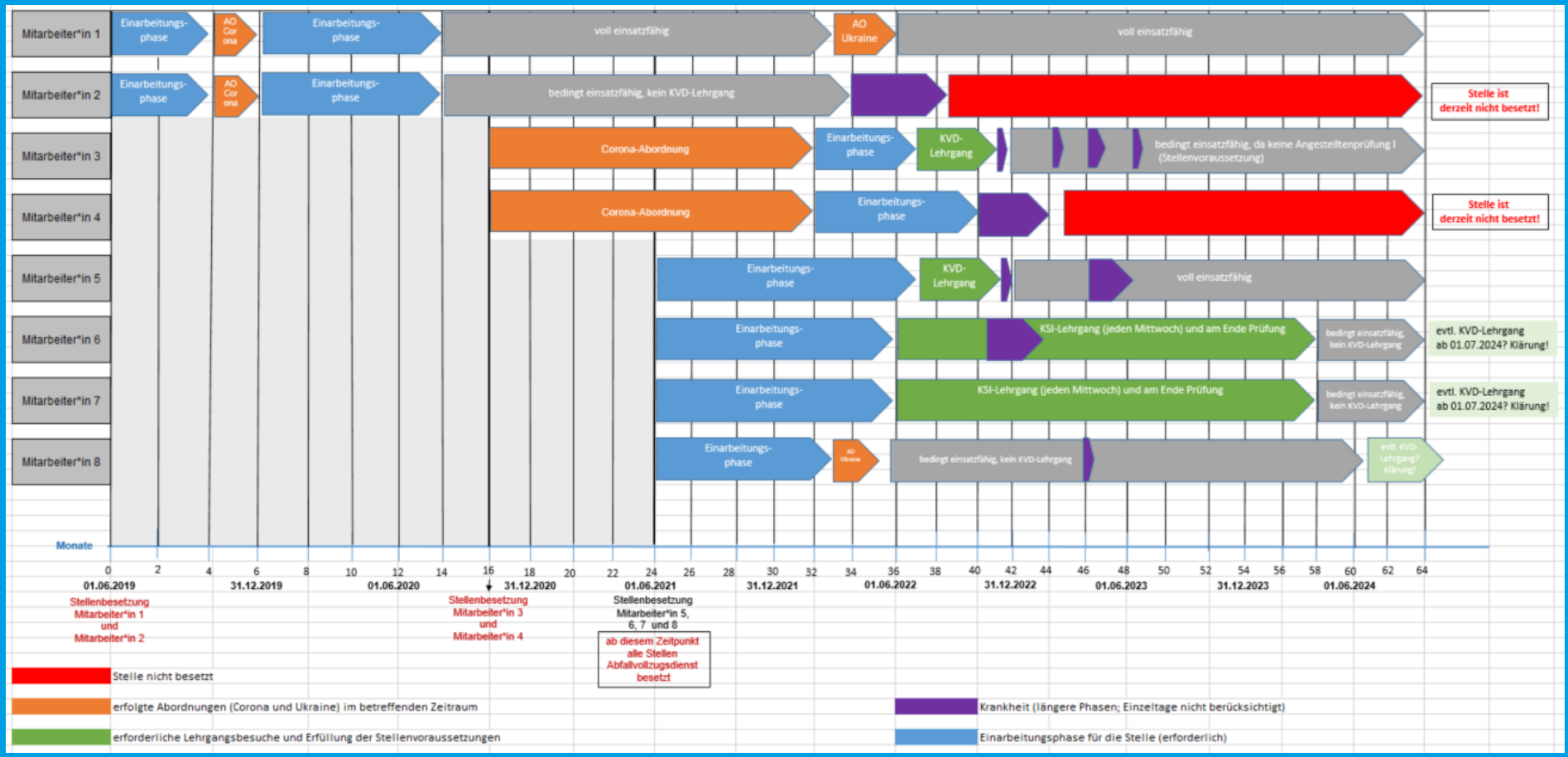
Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Ablagerungsschwerpunkte Mitte



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Abfallvollzugsdienst, Stellenbesetzung und Einsatzfähigkeit



8 Stellen:
2 Stellen zum 01.06.2019 besetzt
2 Stellen zum 01.10.2020 besetzt
4 Stellen zum 01.06.2021 besetzt

Aktuell nur 6 Stellen besetzt:
2 Mitarbeiter*innen voll einsatzfähig,
2 Mitarbeiter*innen noch in Ausbildung (Prüfungsvoraussetzung),
2 Mitarbeiter*innen müssen noch KVD-Lehrgang besuchen

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Maßnahmen des Abfallvollzugs

- Optimierung der Mängelmelderbearbeitung
- regelmäßige (nahezu tägliche) Bestreifung der hotspots und sonstige Stellen
- In Teilen wurden auch die Grünanlagenaufseher mit Kontrolltätigkeit beauftragt
  (räumlicher Zusammenhang mit Grünanlagen und in Einzelfällen als Sonderauftrag)
- Überprüfungen von vorhandenem Abfallbehältervolumen
  (häufiger Zusammenhang von Abfallablagerungen an Baumscheiben oder in unmittelbarer Nähe)
- Kontrolle von Grundstücken/Hinterhöfen
  (bei Feststellungen „Monteursunterkunft“, zu hohe Anzahl von Bewohnern,
  Verstößen gegen das Meldegesetz etc. erfolgt auch Meldung an Bauaufsicht und/oder Bürgerservice;
  ggfls. auch an Ausländeramt)
- Gespräche und Vereinbarungen mit Hausverwaltungen und/oder Eigentümer
  (z.B. Sperrabfallbereitstellung und Abholung; grdsl. Vorgehensweise betreffend Behälterbereitstellung am Tag der Abholung (rechtzeitig, aber nicht zu früh); Abfalltrennung

➢ Bereitstellung des Flyers „Abfalltrennhilfe“ in verschiedenen Sprachen

Maßnahmen des Abfallvollzugs

- Kontrolle von Behälterstandplätzen (Abstellen der Abfallbehälter im öffentlichen Bereich)
- Durchführung von Sonderkontrollen (Wochenende und in den Abendstunden), soweit personell umsetzbar und auch arbeitsrechtlich möglich
- Aktiver Vollzug des Verpackungsgesetzes seit 01.01.2023:

Hintergrund:
Auf mit Getränken befüllte Einwegverpackungen (z.B. Polyethylen- Flaschen, sogen. PET-Flaschen, Dosen) mit einem Füllvolumen von 0,1 Liter bis 3 Liter ist ein Pfand zu erheben. (25 Cent inkl. Ust.)

Importierte Einweg- Getränkeverpackungen unterliegen ebenso der Pfandpflicht wie die in Deutschland abgefüllten Getränkeverpackungen. Das heißt, die Vertreiber müssen diese auch bepfanden, zurücknehmen und verwerten. Das Pfand ist auf allen Vertriebsstufen, angefangen vom Abfüller oder Importeur als Erstvertreiber über den Groß- und Zwischenhandel bis hin zum Letztvertreiber, zu erheben.

Eine Mitarbeiterin wurde für die Kontrollen der Pfanderhebungs- und Rücknahmepflichten abgestellt (neben der üblichen Abfallvollzugsdiensttätigkeit)

Erfolge bereits erzielt:
In 10 Monaten wurden 120 Kontrollen durchgeführt
Verstöße wurden mit Bußgeldern in Höhe von 100 Euro bis 10.000 Euro (Großhändler) geahndet

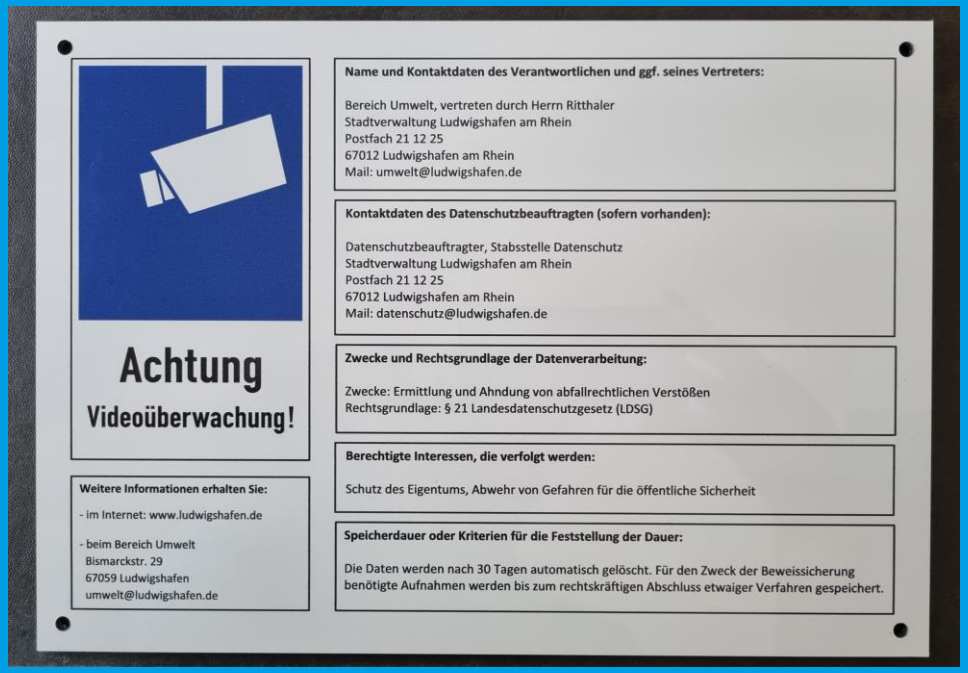
Sachstand Videoüberwachung

Notwendige Schritte/Maßnahmen/Abstimmungen:

Gespräche mit Landesdatenschutz:

- keine Aufnahme von Häusern/Gebäudeeingängen (Bereich ist zu schwärzen),
- sonstige Aufnahmen sind zu verpixeln, Entpixelung nur im 4-Augen-Prinzip

- Anbringen von Hinweisschildern (von allen Seiten sichtbar),
- Erstellen nachgelagertes Hinweisschild



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Sachstand Videoüberwachung

Notwendige Schritte/Maßnahmen/Abstimmungen:

- Daten werden automatisch nach 30 Tagen gelöscht
- Keine flexiblen Überwachungsstandorte: Festlegung auf 4 Standorte im Pilotprojekt
- Erstellen einer Datenschutzfolgenabschätzung
- Erstellen einer Dienstanweisung für den Betrieb von Videoüberwachungsanlagen
- Objektbezogene Dienstanweisung erstellen
- Verpflichtungserklärung zur Vertraulichkeit erstellen und von allen Beteiligten unterzeichnen lassen
- Datenschutzkonzept mit IT erstellen, IT-Vereinbarung schließen
- Erstellung eines Konzeptes für das Pilotprojekt, welches auch die Vorgaben des Landesdatenschutz-beauftragten beinhaltet
  (100 Seiten) und Veröffentlichung auf der Landestransparenzplattform

Sachstand Videoüberwachung

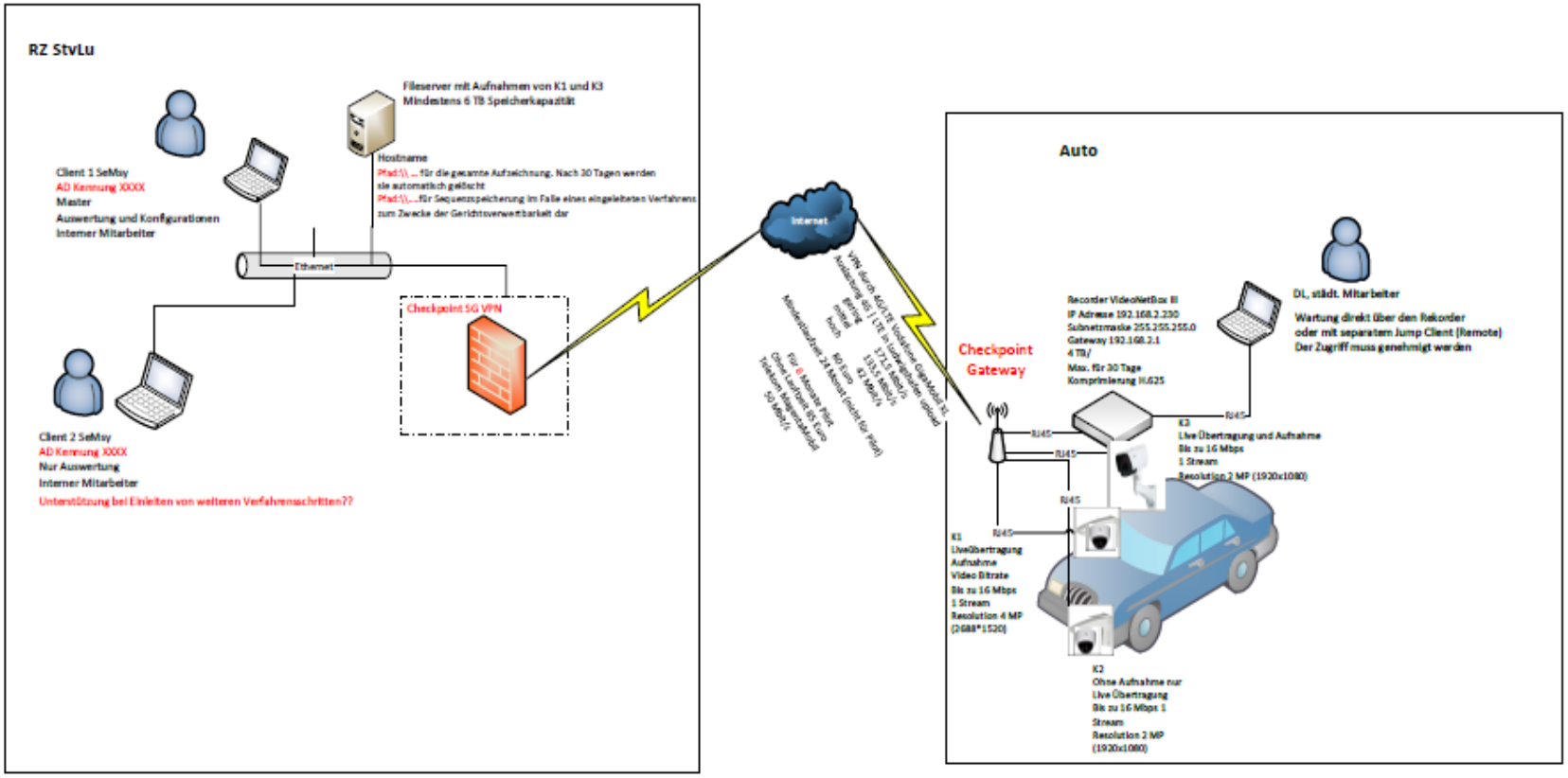
Notwendige Schritte/Maßnahmen/Abstimmungen:

Sonstige Maßnahmen:

- Angebote für Hinweisschilder einholen und Auftrag erteilen
- Anbringungsstandorte prüfen
- Equipment (1 Recorder, 2 Kameras, 1 Objektiv) beauftragen, zusätzliche Hardware bestellen: SIM-Karte, Laptop, Checkpoint, 2 Übertragungsantennen, Stromversorgung etc.
- Fahrzeugbeschaffung und Ausbau (inkl. Diebstahlschutzmaßnahmen etc.)
  => Prototyp, Einzelanfertigungen erforderlich
- Extra Server aufsetzen
- Software aufspielen (Viewer-Software und Software für die Kameras und den Recorder, Lizenzen)
- Schulungstermin für Sachbearbeiter festlegen/Schulung durchführen

Sachstand Videoüberwachung

technisches Konzept:



Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Sachstand Videoüberwachung

- Enormer Aufwand im Vorfeld
- Kurzzeitige Lieferschwierigkeiten der Firma
- Personeller Ausfall (1/2 Jahr)
- Weiterhin enormer Aufwand für die Umsetzung (parallel/zusätzlich zum täglichen Arbeitspensum)

- Aktuell läuft der Fahrzeugausbau
- Parallel läuft die Beschaffung der 2 Übertragungsantennen
- Klärung von versicherungsrechtlichen Angelegenheiten
- Testlauf mit allen Beteiligten kann erst durchgeführt werden, wenn Hardware vollständig
- Aufspielen der weiteren Software im Zuge des Testlaufs
- Schulung der Sachbearbeiter
- Kurz vor Beginn des Pilotprojektes: Anbringen der Hinweisschilder, Veröffentlichung des Konzeptes,
- Erledigung von weiteren bürokratischen Arbeiten

Fazit: Videoüberwachung für illegale Abfallablagerungen mittels Fahrzeug bisher einmalig in Deutschland! Keine Erfahrungswerte, Stadt Ludwigshafen erstellt Prototyp mittels passgenauer Einzelanfertigung, einmaliges Konzept.

=> **Nicht einfach umsetzbar: entsprechend Zeit wird benötigt!**

Vielen Dank.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein